1922 Lane Medical Library

Medizinische Fakultät der Universität Erlangen.

Die gegenwärtig bekannten Methoden des Abdrucknehmens, ihre wissenschaftliche und praktische Bedeutung.

Auszug

aus der

Inaugural-Dissertation 1922

von

Hanns Oppel
aus Barmbeck bei Hamburg.

Die Arbeit hat es sich zur Aufgabe gemacht, die auf dem Gebiet des Abdrucknehmens bisher gebräuchlichsten Materialien und Methoden zusammenfassend zu besprechen, ihre wissenschaftliche und praktische Bedeutung zu würdigen.

Dieselbe wurde zweckentsprechend in 9 Hauptteile mit ihrerseits 20 Unterabteilungen gegliedert.

Als Autoren konnten bei vorliegender Arbeit zu Rate gezogen werden:

Allaeys, Mac Coy, Detzner, Finkelstein, la Forgue, Guilford, Gysi, Herrenknecht, Hirzel, Jung, Kaufmann, Kranz, Kulle, Maury, Parreidt, Port, Preiswerk, Riechelmann, Scheff, Schrider, Sudhoff, Supplee, de Terra, Trittermann, Tryfus, Warnekros, White, Wolff.

Neben kleinen Hinweisen und Erfahrungen aus eigener Praxis sollen als weitere Bausteine zum Ausbau dieses wichtigen Zweiges der Zahnheilkunde dienen:

a) Eine Vorschrift für eine gute, brauchbare Abdruckmasse.

b) Eine Vorschrift zur Selbstherstellung eines im kochenden Wasser nach seiner Erhärtung löslichen Abdruckgipses.

78

c) Ein Wink zur sicheren Erzielung eines guten Gipsabdruckes bei Patienten mit Gaumendefekten (speziell bei Wolfsrachen).

d) Eine neue verbesserte Form eines Abdrucklöffels für Obturatoren zwecks Erzielung eines genauen Abdruckes der Weichteilreste des Gaumens.

e) Eine genaue Anleitung zur Herstellung von Naturabgüssen der Nase und des Ohres.

Buchdruckerei Karl Müller, Erlangen, Dreikönigstr. 3.